

### Kosten und Finanzielles.

Während der gesamten Ausbildung ist mit folgenden Aufwendungen zu rechnen:

Einschreibgebühr: 150 Franken

Studiengebühr pro Semester: 750 Franken

Für Materialausgaben, Literatur und Ausflüge muss über die drei Jahre mit einem Betrag von rund 500 Franken gerechnet werden.

### Ausbildungslohn.

Studierende, die ihre praktische Ausbildung im Kanton Bern absolvieren, werden vom medi angestellt. Sie werden mit rund 35 000 Franken pro Ausbildungsjahr entschädigt (13 Monatslöhne). Für Praxisplätze in anderen Kantonen können Anstellungsart und Entschädigung abweichen.



So echt wie in der Realität. Schauspieler übernehmen den Part der Verunfallten.

Jährlich stehen Ihnen fünf Wochen Ferien zu.

Im ersten Ausbildungsjahr liegen die inhaltlichen Schwerpunkte an der Schule bei Anatomie und Physiologie. Weitere Grundlagen wie Kommunikation, Hygiene und ethische Fragestellungen kommen dazu, ebenso Bergungstechnik und Einsatztaktik.

Im 2. und 3. Ausbildungsjahr werden die notfallmedizinischen Grundlagen vermittelt. Dabei lernen Sie die einzelnen Krankheitsbilder wie zum Beispiel Atemstörungen oder Herz-Kreislaufstörungen zu erkennen, zu verstehen und zu behandeln. Die besonderen Massnahmen bei Verletzungen werden ebenfalls erklärt, diskutiert und in Fallbeispielen umgesetzt.

Im theoretischen Unterricht werden auch die «kleinen» Patienten nicht vergessen. Die Besonderheiten bei Kindernotfällen werden von Spezialisten vermittelt.

Das breit gefächerte Themenspektrum entspricht der Vielfältigkeit des beruflichen Alltages.

48 Schulwochen (15 Blöcke), 87 Wochen im Ausbildungsbetrieb und jährlich 5 Ferienwochen

■ Schule ■ Ausbildungsbetrieb

